

# Mit dem Rad zur Schule: Motivier- und Selbstbeweihräucherungs (bzw. Selbstkasteiungs-) Thread

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Oktober 2023 17:00

## Zitat von Piksieben

s gibt auch E-Bikes (die "richtigen" - die einfachen heißen Pedelecs), die bis 40 km/h unterstützen. Vor allem aber spart man die eigene Energie und kommt nicht verschwitzt und ausgepowert an. Ich habe mit dem Rad erheblich weniger Ampeln als mit dem Auto, weil ich ganz andere Strecken fahre.

Die wirtschaftlichen Erwägungen sind tatsächlich eher zweitrangig, wenn man das Auto schon vor der Tür stehen hat. Zumal, ich schrieb es oben, so ein Rad muss gewartet werden, komplizierter und teurer. Aber man spart ja tatsächlich eine Menge Sprit und Auspuffgase, hat mehr Bewegung an der frischen Luft und es macht überhaupt viel mehr Spaß. Und wenn ich dann doch mal das Auto nehme, genieße ich auch das viel mehr. Ich kann die Fahrzeit mit dem Rad besser planen, weil es keine Staus gibt.

Frosch, du schriebst, du holst dein Fahrrad aus dem Keller. Kannst du denn ein E-Bike abstellen und laden? Das hat bei uns einiges an Vorarbeit erfordert. Jetzt haben wir einen Bikeport mit Stromanschluss und sind sehr glücklich mit den beiden Pedelecs darin.

So ein 40 km/h-Ding wäre auch nett, wenn ich denn über meinen Schatten springen kann.

Bzgl. der wirtschaftlichen Erwägung. Klar, die Fix-Kosten laufen weiter. Aber die variablen Kosten (nennt man das so?) fallen ja weg. Und wie du sagst: es wird jede Menge weniger aus dem Auspuff gestoßen.

Ich fahre in einer normalen Schulwoche maximal 500 km Auto - davon entfallen 430 km auf Schulweg und Hobby. 430 km die ich endlich einmal über 30 Wochen einsparen möchte. Die restlichen 70 lassen sich wahrscheinlich auch zum Großteil einsparen, wenn ich es drauf anlege.

Keller: der "Keller" bei uns ist ebenerdig und Lademöglichkeit wäre vorhanden.

Aber dieser Bikeport interessiert mich. Hast du da mal einen Link?

#### Zitat von Zauberwald

Gibt doch Dienst E-Bikes....

In NRW leider nicht. Wobei ich mal irgendwo gelesen habe, dass sich Dienst-E-Bikes weder für den Arbeitgeber noch den Arbeitnehmer finanziell lohnen würden.

#### Zitat von DFU

Ist es bei dir so bergig? Oder musst du ständig nach Ampeln/Kreuzungen neu anfahren? Ein normales E-Bike unterstützt doch nur bis 25km/h. Ich hätte jetzt erwartet, dass deine Durchschnittsgeschwindigkeit eh höher liegt und dann gewinnt man mit einem E-Bike ja nichts.

Geht so. Osten von NRW halt. 2 Lange, recht gemäßigte Steigungen von 5 und von 14 km Länge. Aber meine normale Reisegeschwindigkeit auf gerade Strecke von 20 - 23 km/h schaffe ich da nicht. Liege da immer so bei 14/15 bzw. 17/18 km/h. Es würde sich also schon auswirken, denke ich.